

Prüfung: „Geprüfte(r) Aus- und Weiterbildungspädagoge/-in“



Prüfungsteil I: Lernprozesse und -begleitung



Situationsaufgabe

Eine komplexe Situationsbeschreibung mit zwei abgeleiteten, gleichgewichteten Aufgabenstellungen

250 – 280 Min.



Situatives Fachgespräch

Der Prüfungsausschuss wählt ein Handlungsbereich aus. Er stellt 2 Fälle zur Wahl, der Prüfungsteilnehmende wählt einen Fall.

Vorbereitungszeit 30 Min.
Prüfungszeit mind. 30 Min.



Bestanden bei ausreichenden Leistungen.

Ist in eine Prüfungsleistung eine ungenügende Leistung erbracht, kann eine mündliche Ergänzungsprüfung durchgeführt werden. Diese sollte 20 Min. nicht überschreiten. In der Gesamtbewertung werden beide Bewertungen zu einer zusammengefasst. Die schriftliche Prüfungsleistung wird doppelt gewichtet.

Prüfungsteil II: Planungsprozesse in der beruflichen Bildung



Situationsaufgabe

Eine komplexe Situationsbeschreibung mit zwei abgeleiteten, gleichgewichtigen Aufgabenstellungen

250 – 280 Min.



Bestanden bei ausreichenden Leistungen.

Ist in eine Prüfungsleistung eine ungenügende Leistung erbracht, kann eine mündliche Ergänzungsprüfung durchgeführt werden. Diese sollte 20 Min. nicht überschreiten. In der Gesamtbewertung werden beide Bewertungen zu einer zusammengefasst. Die schriftliche Prüfungsleistung wird doppelt gewichtet.

Prüfungsteil III: Spezielle berufspädagogische Funktion



Projektarbeit

Komplexe berufspädagogische Problemstellung wird als Thema vom Prüfungsteilnehmenden vorgeschlagen, der Prüfungsausschuss entscheidet über die Annahme.

30 Kalendertage



Präsentation

Max. 15 Min.



Fachgespräch

Zusammen mit Präsentation
max. 45 Min.



Prüfungsteil kann erst dann begonnen werden, wenn die beiden vorherigen Teile bestanden wurden. Präsentation und Fachgespräch nur nach ausreichender Leistung bei der Projektarbeit.